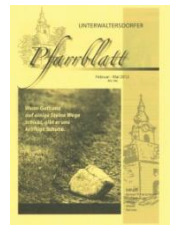
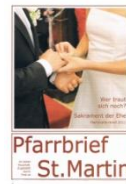
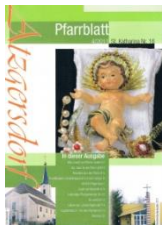


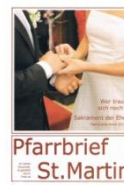
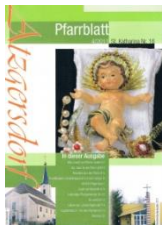
Frohe Botschaft durch Pfarrmedien

Pfarrzeitungen und -websites
sind Instrumente der Verkündigung

Pfarrmedientag, 15. Februar 2014
Peter Morawetz



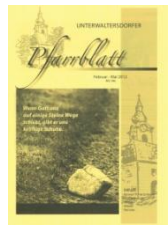
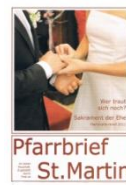
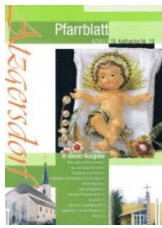
Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Die Bibel

- „Geht hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“ (Mk 16,15)
- Viele weitere Stellen, vor allem in Paulus-Briefen
- Verkündigung der frohen Botschaft ist nach heutigem Verständnis der Auftrag für *alle* Christen, nicht nur für einige!
- Für uns Pfarrmedienmacher: „*Schreibt* hinaus in die ganze Welt, und verkündet das Evangelium allen Geschöpfen!“

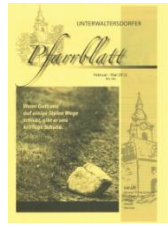
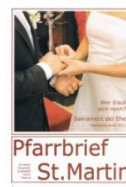
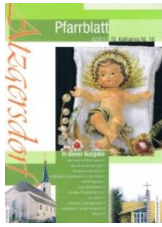


Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Das Konzil

Inter mirifica – Dekret über die sozialen Kommunikationsmittel
(= Massenmedien)

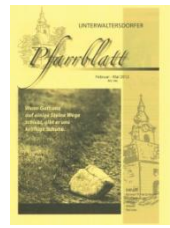
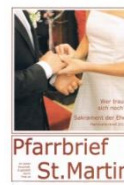
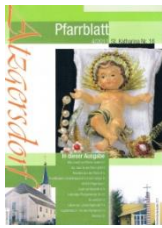
- „Im übrigen gehört es vor allem zur Aufgabe der Laien, die Sozialen Kommunikationsmittel mit echt humanem und christlichem Geist zu beseelen, um so den großen Erwartungen der Menschheit und dem Plane Gottes voll zu entsprechen.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Das Konzil: Inter mirifica, Fortsetzung

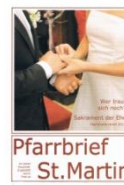
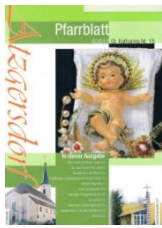
- „Alle Glieder der Kirche sollen einmütig und planmäßig darangehen, ohne Aufschub und mit größtem Eifer die Sozialen Kommunikationsmittel in den vielfältigen Arbeiten des Apostolates, wie es Zeit und Umstände erfordern, zu benutzen [...].“
- „Sie sollen auch, je nach Möglichkeit, mit ihren technischen, wirtschaftlichen, kulturellen und künstlerischen Kräften die kirchliche Seelsorge unmittelbar unterstützen.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Das Konzil: Inter mirifica, Fortsetzung

- „Es ist ein unwürdiger Zustand, wenn es von den Mitgliedern der Kirche untätig hingenommen wird, dass das Wort des Heiles durch technische Unzulänglichkeit und unzureichende Mittel gefesselt und gehindert ist.“

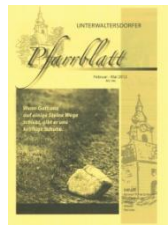
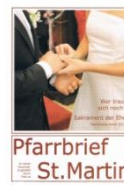
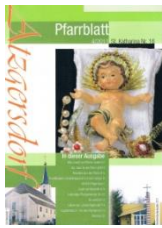


Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, Evangelii gaudium

(Apostolisches Schreiben über die Verkündigung des Evangeliums in der Welt von heute, Nov. 2013)

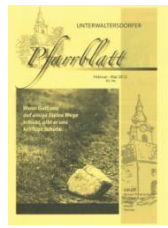
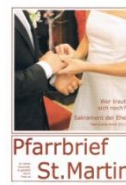
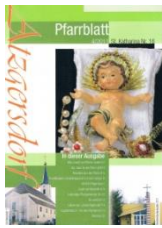
- 33. „Die Seelsorge unter missionarischem Gesichtspunkt verlangt, das bequeme pastorale Kriterium des ‚Es wurde immer so gemacht‘ aufzugeben. Ich lade alle ein, wagemutig und kreativ zu sein in dieser Aufgabe, die Ziele, die Strukturen, den Stil und die Evangelisierungs- Methoden der eigenen Gemeinden zu überdenken.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

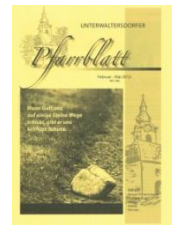
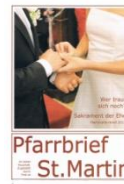
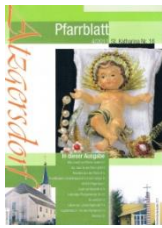
- 120. „Kraft der empfangenen Taufe ist jedes Mitglied des Gottesvolkes ein missionarischer Jünger geworden (vgl. Mt 28,19). Jeder Getaufte ist, unabhängig von seiner Funktion in der Kirche und dem Bildungsniveau seines Glaubens, aktiver Träger der Evangelisierung, und es wäre unangemessen, an einen Evangelisierungsplan zu denken, der von qualifizierten Mitarbeitern umgesetzt würde, wobei der Rest des gläubigen Volkes nur Empfänger ihres Handelns wäre.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

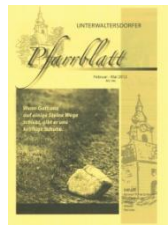
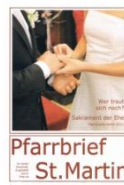
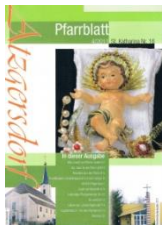
- 127. „Nun, da die Kirche eine tiefe missionarische Erneuerung vollziehen möchte, gibt es eine Form der Verkündigung, die uns allen als tägliche Pflicht zukommt. Es geht darum, das Evangelium zu den Menschen zu bringen, mit denen jeder zu tun hat, zu den Nächsten wie zu den Unbekannten.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

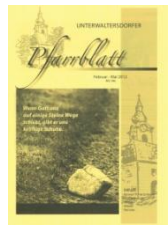
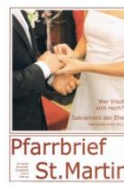
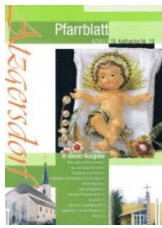
- 259. „Evangelisierende mit Geist sind Verkünder des Evangeliums, die sich ohne Furcht dem Handeln des Heiligen Geistes öffnen. Zu Pfingsten ließ der Heilige Geist die Apostel aus sich selbst herausgehen und verwandelte sie in Verkünder der Großtaten Gottes, die ein jeder in seiner Sprache zu verstehen begann.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

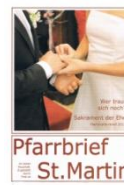
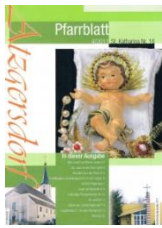
- 266. „Der wahre Missionar, der niemals aufhört, Jünger zu sein, weiß, dass Jesus mit ihm geht, mit ihm spricht, mit ihm atmet, mit ihm arbeitet. Er spürt, dass der lebendige Jesus inmitten der missionarischen Arbeit bei ihm ist. **Wenn einer Jesu Gegenwart nicht im Herzen des missionarischen Einsatzes selbst entdeckt, verliert er schnell die Begeisterung und hört auf, dessen sicher zu sein, was er weitergibt; es fehlt ihm an Kraft und Leidenschaft. Und ein Mensch, der nicht überzeugt, begeistert, sicher, verliebt ist, überzeugt niemanden.“**



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

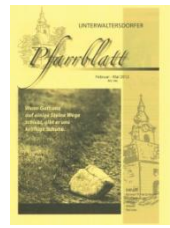
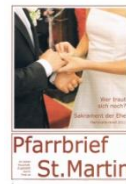
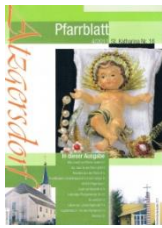
- 273. „Die Mission im Herzen des Volkes ist nicht ein Teil meines Lebens oder ein Schmuck, den ich auch wegnehmen kann; sie ist kein Anhang oder ein zusätzlicher Belang des Lebens. Sie ist etwas, das ich nicht aus meinem Sein ausreißen kann, außer ich will mich zerstören. *Ich bin eine Mission* auf dieser Erde, und ihretwegen bin ich auf dieser Welt.“



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

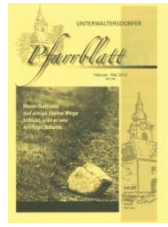
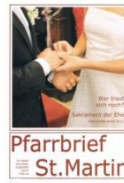
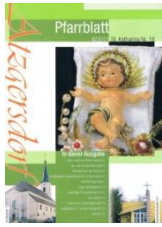
- 279. „Manchmal kommt es uns vor, als habe unsere Arbeit kein Ergebnis gebracht, aber die Mission ist weder ein Geschäft noch ein unternehmerisches Projekt, sie ist keine humanitäre Organisation, keine Veranstaltung, um zu zählen, wie viele dank unserer Propaganda daran teilgenommen haben; es ist etwas viel Tieferes, das sich jeder Messung entzieht. Vielleicht verwendet der Herr unsere Hingabe, um Segen zu spenden an einem anderen Ort der Welt, wo wir niemals hinkommen werden. ...



Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

Papst Franziskus, *Evangelii gaudium*, Forts.

- 279. ... Der Heilige Geist handelt wie er will, wann er will und wo er will; wir aber setzen uns ohne den Anspruch ein, auffällige Ergebnisse zu sehen. Wir wissen nur, dass unsere Hingabe notwendig ist. Lernen wir, in den zärtlichen Armen des Vaters zu ruhen, inmitten unserer kreativen und großzügigen Hingabe. Machen wir weiter, geben wir ihm alles, aber lassen wir zu, dass er es ist, der unsere Mühen fruchtbar macht, wie es ihm gefällt.“

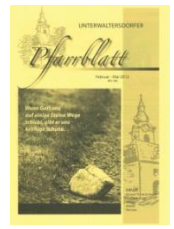
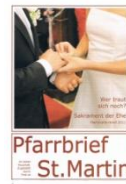
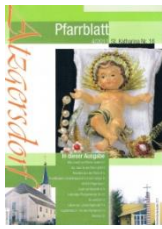


Verkündigung mit Pfarrmedien – warum?

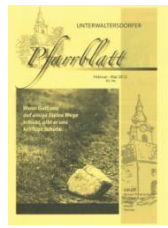
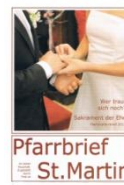
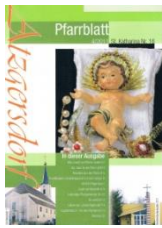
Papst Franziskus an die österr. Bischöfe

(Im Ad-limina-Besuch vom Jänner 2014, Quelle: EDW)

- Kirche sein heißt „nicht verwalten, sondern hinausgehen, missionarisch sein, den Menschen das Licht des Glaubens und die Freude des Evangeliums bringen“. Es sei die Aufgabe eines jeden Getauften, die Botschaft von der Liebe Gottes und der Erlösung in Jesus Christus zu den Menschen zu bringen. Dies geschehe nicht nur mit Worten, sondern umfasse alles Handeln und Tun. „Jeder ist gerufen, jeder ist gesandt“, betonte der Papst.

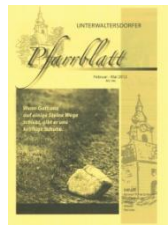
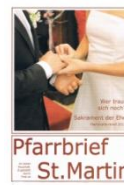
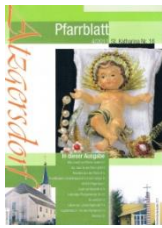


Was bedeutet das für uns Pfarrmedienmacher?



Was bedeutet das für uns Pfarrmedienmacher?

- Verkündigung ist Notwendigkeit, nicht nur Möglichkeit
- Allgemeines Priestertum: Verkündigung ist Auftrag an alle Gläubigen, nicht nur „Auserwählte“
- Pfarrmedienmacher haben höhere Verpflichtung zur Verkündigung, aber auch mehr Möglichkeiten als andere!

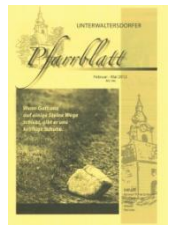
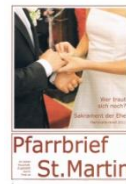
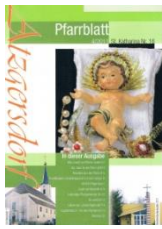


Was bedeutet das für uns Pfarrmedienmacher?

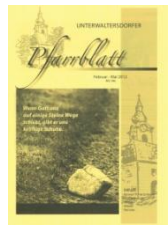
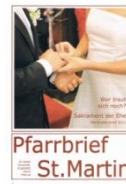
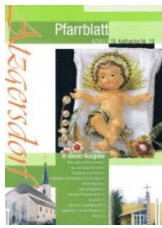
Pfarrmedien-Umfrage Mai 2013

Zuordnung der Inhalte durch die Befragten:

- Pfarrzeitung: Pfarre 64 %, Glaube 23 %, Kirche 12 %
- Pfarr-Website: Pfarre 72 %, Glaube 17 %, Kirche 10 %
- Trotz „Franziskus-Euphorie“ rund 70 % über die eigene Pfarre, 30 % Glaube und Kirche zusammen
- Schreiben wir vielleicht zu sehr für uns selbst? Für jene, die wir ohnehin jede Woche sehen?



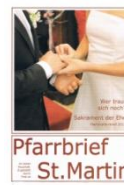
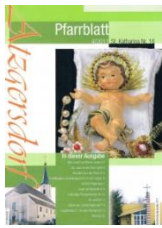
Verkündigung mit Pfarrmedien – aber wie?



Verkündigung mit Pfarrmedien – aber wie?

Zielgruppe

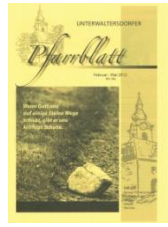
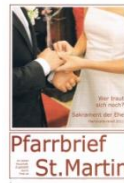
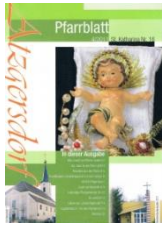
- An wen geht unser Pfarrblatt?
 - Alle Haushalte?
 - Katholiken?
 - Kirchenbesucher?
- Typische/n Leser/in definieren
- Menschen abholen, wo sie stehen



Verkündigung mit Pfarrmedien – aber wie?

Themen

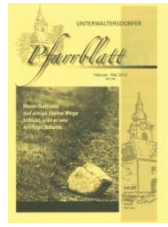
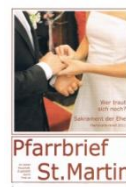
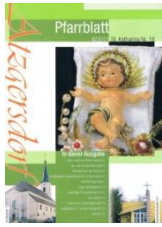
- Mediendatenbank (mediendb.edw.or.at):
 - Kirchenjahr, Sakramente, Jahr des Betens, Diözesaner Reformprozess, Papst Franziskus, Kirchenbeitrag...
 - Ausbau im Gang, weitere Themen folgen laufend
- Lebenswelt-Themen: von Ehe über Stress/Burn-out, Pflege bis Schöpfungsverantwortung
 - Antworten der Kirche gefragt



Verkündigung mit Pfarrmedien – aber wie?

Themen, Fortsetzung

- Verkündigung auch in Pfarr-Themen: Auch ein Bericht über den Pfarrausflug kann Verkündigung sein! Z.B.:
 - Ein Wort aus der Predigt oder die Qualität der Würstel?
 - Christlicher Geist oder nur gute Laune?
- Gebet: www.einfachbeten.at
- „Pfarrmedien, in denen sich ein Gebet findet, sind besser als solche ohne Gebet!“



Verkündigung mit Pfarrmedien – aber wie?

Umsetzung

- Außerordentliche Redaktionssitzung: Themenfindung
- Nicht: Wer will was schreiben? Sondern: Was wollen die Leser?
- Fix einplanen: z.B. Gebet, Erklärung zum Kirchenjahr, Lebenswelt-Thema
- Jahresplan
- Experten in der Pfarre als Autoren (oder Interviewte), Mediendatenbank
- Zusammenarbeit mit anderen Pfarren